



Zuordnung der Fälle durch den SPLG-Grouper

Umgang mit nicht-endständiger und unspezifischer Kodierung

Der SPLG-Grouper verwendet die Daten der Medizinischen Statistik (BFS- oder SwissDRG-Schnittstellenformate) als Input und teilt anhand der Diagnose- (ICD) und Operationscodes (CHOP) jedem Fall eindeutig eine Spitalplanungs-Leistungsgruppe zu.

Gemäss dem Medizinischen Kodierungshandbuch des BFS gilt bei der Kodierung folgender Grundsatz: „Es ist immer so spezifisch wie möglich und endständig zu kodieren. Das können dreistellige, vierstellige oder fünfstellige Codes der ICD-10-GM sein und bis zu sechsstelligen bei der CHOP“ (G30a: Der Weg zur korrekten Kodierung).

Entsprechend gruppiert der SPLG-Grouper nur endständige und spezifische Kodierungen in die Fachleistungsgruppen. Alle nicht-endständigen und unspezifischen Kodierungen weist der SPLG-Grouper ins Basispaket. Beispielsweise werden Fälle mit Kodierungen die einer Kapitelüberschrift entsprechen (nicht-endständige Kodierung; Kodierungsfehler) oder Fälle, die obwohl spezifischere Kodierungen zur Verfügung stehen, als „nicht näher bezeichnet“ kodiert werden (in der Regel Prozeduren mit 0er Endung, XX.YY.00), dem Basispaket zugeteilt. Nachfolgend ist dies am Beispiel der Endoprothese des Kniegelenks dargestellt:

Z81.54 Endoprothese des Kniegelenks	→ nicht-endständig	→ Basispaket
Z81.54.0 Detail der Subkategorie 81.54	→ nicht-endständig	→ Basispaket
Z81.54.00 Totalendoprothese des Kniegelenks, n.n.bez.	→ unspezifisch	→ Basispaket
Z81.54.10 Unikondyläre Schlittenprothese des Kniegelenkes	→ spezifisch	→ Fachleistungsgruppe
Z81.54.11 Bikondyläre Oberflächenersatzprothese des Knieg.	→ spezifisch	→ Fachleistungsgruppe
Z81.54.12 Scharnierendoprothese des Kniegelenkes	→ spezifisch	→ Fachleistungsgruppe
Z81.54.13 Patellaersatz des Kniegelenkes	→ spezifisch	→ Fachleistungsgruppe
Z81.54.14 Sonderprothese des Kniegelenkes	→ spezifisch	→ Fachleistungsgruppe
Z81.54.99 Totalendoprothese des Kniegelenks, sonstige	→ spezifisch	→ Fachleistungsgruppe

Prozeduren- mit der Endung „sonstige“ (in der Regel Prozeduren mit 99er Endung, XX.YY.99) werden in der Regel als spezifische Kodierungen akzeptiert und dementsprechend in die Fachleistungsgruppen eingeteilt. Alle unspezifischen Kodierungen sind im Excel-File „unspezifische Kodierungen“ aufgeführt.

Auf der Homepage der GDK sind die Definitionen (ICD- und CHOP-Codes) aller Leistungsgruppen zu finden: <http://www.gdk-cds.ch/index.php?id=1018>